

Friedensengel im Kriegergarten

Der Friedensengel hat wieder Flügel

Denkmal im Kriegergarten restauriert

Das Denkmal von Gottfried Renn zur Erinnerung an den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 steht seit dieser Woche wieder an seinem alten Standort im Kriegergarten. 35.000 Euro für die Sanierung finanzierte die Stadt, 5000 Euro kamen von der Bürgerstiftung, die die Kosten für neue Flügel des Friedensengels übernahm.

Die Arbeiten hat der Bildhauer Burghard Knauf aus Schweighofen ausgeführt. Wie der städtische Denkmalpfleger Stefan Ulrich berichtet, habe auch die RHEINPFALZ-Berichterstattung dazu beigetragen. Ein Mitarbeiter des Historischen Museums der Pfalz in Speyer las nämlich einen Artikel über das Denkmal und wies die Stadt darauf hin, dass mehrere Kunstwerke von Gottfried Renn in Speyer lagern. „So musste unser Bildhauer sich nicht nur auf vergilbte Fotos verlassen, sondern konnte bei der Nachahmung der neugotischen Flügel sich etwas von vergleichbaren Vorbildern anschauen“, so Ulrich. Das Denkmal wurde im März 1872 eingeweiht. Auf dem Sockel befinden sich Inschriften von Gefallenen, die stark verwittert waren.

Der Kriegergarten ist ein spitz zulaufendes Gelände zwischen der Villenstraße und der Haardter Straße. Laut Denkmaltopographie wurde dort 1853 ein Friedhof angelegt.

Auf der Anlage, die 1866 erweitert wurde, fand der katholische Teil der Bevölkerung seine letzte Ruhe. Die Begräbnisstätte existierte bis 1880. 1896 wurde der Kriegergarten dann zu einer Parkanlage umgestaltet. Auch beim benachbarten Rosengarten handelt es sich um eine historische und später umgestaltete Friedhofsanlage. |wkr



Die Inschriften sind wieder gut zu lesen.

FOTO: MEHN